

# Know-How-Transfer zwischen Produktion und Standardisierung

Dipl.-Phys. Thomas Severiens Severiens@Mathematik.Uni-Osnabrueck.de





### Übersicht

- Standardisierung an 2 Beispielen
- Praktische Beispiele für den Transfer
- Fakten: "Wer, Wie, Was?"
- Ausblick





# Wer betreibt Standardisierung?

- DIN
- CEN, ISO
- W3C, IEEE, IETF
- Dublin Core, Premis, IMC





# Standardisierung: Was hat meine Firma davon?

- Produkte auf dem State-of-the-art im internationalen Vergleich, sofern man weiß, welche Standards noch relevant sind.
- Schnittstellen zu vielen anderen Produkten.
- "Werbeschild".
- Gradlinige Entwicklung.





#### Reicht nicht DIN?

- DIN informiert über bestehende Standards wer informiert über Trends?
- DIN setzt internationale Standards national um – wer beeinflusst die internationalen Standards zuvor?
- DIN bringt nationale Standards in internationale Standardisierung ein – wer nimmt sich meines speziellen Vorhabens zeitnah an?





# Wo finde ich den für mich passenden Standard?

- "Das schöne an Standards ist, dass es so viele davon gibt" (von wem stammt eigentlich dieses Zitat?)
- Im Kontext des Semantic Web, heißt folglich das neue Trendwort: "Application Profiling"
- Sammeln versus "Selbermachen"
  - => Gefahr von Inkompatibilitäten





### Beispiele

- Application Profiles zur Beschreibung von Ereignissen (events)
- Vernetzung an der Schnittstelle Verlag
  - Bibliothek (cross referencing,
     Publikations Daten) (Beispiel: Open-Access Aktivitäten eines MPI)





## Beispiele für gelungenen Transfer

- XQuery für "untyped literals". Sprich, wie vereinige ich verteilte Datenbestände zu einem virtuellen XML-Baum, ohne Dubletten zu erzeugen?
- Hier: W3C hatte dieses relevante Use-Case schlichtweg nicht gesehen und nie diskutiert.



### Beispiele für gelungenen Transfer #2

- MPI-Open Access Publikationen, Cross-Referencing.
- Hier: Ein sinnvolles internes
   Datenmodell, das die meisten
   gebräuchlichen Metadaten-Standards
   subsummiert, ermöglichte ein Cross Referencing in mehr Repositories als
   ursprünglich geplant. Nachnutzbarkeit in
   anderen MPIs



# Transfer immer in beide Richtungen

- Praktische Erfahrungen ermöglichen vorausschauendere Standards
- Vorausschauende Standards befruchten eine nachhaltige Produktentfaltung
- Hier setzt das Projekt CASHMERE-int an, ein Kompetenz-Zentrum zu entwickeln und zu testen.





### Erste Schritte...

- Welche Standards gibt es?
  - Blick in eine Linkliste genügt.
- Welche könnten für mich nützlich sein?
  - Hoffentlich ist diese Linkliste kommentiert...
- Welche Entwicklungen gilt es zu beachten?
  - ...und bietet einen Newsletter mit vertiefenden Artikeln der Experten



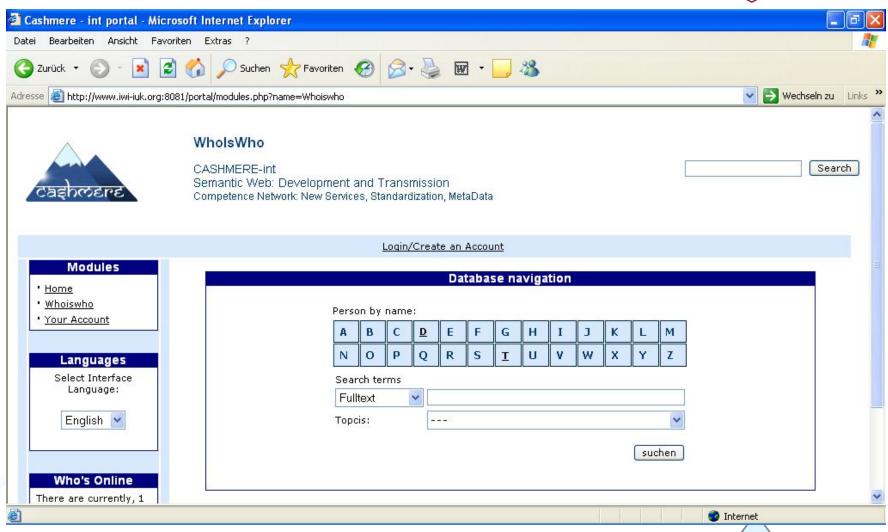


#### ...weitere Schritte

- Halte ich die Entwicklung für sinnvoll, hilfreich und durchdacht?
  - Ja, dann: "Glückwunsch"
  - Nein, dann: "Was kann ich machen"?
    - Wo finde ich einen Ansprechpartner, der direkt Einfluss auf die Entwicklung nehmen kann?
    - Hoffentlich in einem Whoiswho direkt an der Liste. Vorteil: Bündelung der nationalen Interessen im internationalen Prozess.









### Cashmere-int

- Fokussiert auf die beiden Themenkomplexe
  - Semantic Web
  - Langzeitarchivierung
- Bietet konkrete Informationen über den Webserver und im direkten Kontakt, ist selbst in W3C und DC aktiv involviert, vermittelt Kontakt zu Experten.





### Cashmere-int

- Institut für wissenschaftliche Information Osnabrück (IWI)
- Universität Osnabrück
- SUB Göttingen

SPONSORED BY THE



Federal Ministry of Education and Research





# Danke für Ihre Aufmerksamkeit und besuchen Sie uns mal:

http://www.iwi-iuk.org/cashmere/

